

**Gründung:**

Die Ges. wurde gegründet am 16./6. 1900; eingetr. 26./6. 1900. Sitz der Ges. bis 7./1. 1904 in Köln.

**Zweck:**

Erwerb und Betrieb elektr. Anlagen jeder Art, insbes. der Elektr.-Werke Crottorf.

Die Ges. versorgt 44 Städte, Gemeinden u. Gutsbezirke mit elektr. Arbeit, die ganz überwiegend im Kreise Oschersleben liegen.

**Verträge:** Die Ges. besitzt innerhalb ihres Versorgungsnetzes das Recht, die Straßen u. Wege innerhalb ihres Versorgungsgebiets zur Fortleitung u. Verteilung elektr. Arbeit zu benutzen. Der hierüber mit dem Kreise Oschersleben im Jahre 1900 geschlossene Vertrag lief urspr. bis zum Jahre 1940; er wurde indessen im Jahre 1923 bis zum 1./7. 1973 verlängert. Der Kreis ist berechtigt, das Werk zu diesem Zeitpunkt zum Taxwert zu übernehmen. Einige wenige Verträge mit einzelnen Gemeindeverbänden laufen bis 1940. Soweit die Ges. die von ihr benötigte elektr. Arbeit nicht selbst erzeugt, bezieht sie dieselbe von dem Elektr.-Werk Sachsen-Anhalt, A.-G. in Halle a. S.

**Besitzum:**

Zu dem Elektriz.-Werk Crottorf gehören: a) das in Crottorf gelegene, etwa 8 ha große Werksgrundst. mit dem darauf errichteten Maschinenhaus, Werkstätten, Lagerräumen, Verwaltungsgebäuden, Wohnhäusern für Direktor u. Beamte nebst Zubehör, b) die auf diesem Grundst. zur Erzeugung u. Fortleitung elektr. Arbeit errichteten Anlagen, insbes. die zur Ausnutzung der Bodewasserkraft dienende Turbinenanl. von 250 PS, c) die Anlagen der Ges. zur Fortleitung u. Verteil. elektr. Arbeit in ihrem Versorgungsgebiet, bestehend aus Hochspannungsnetzen, Transformatorstationen u. Ortsnetzen.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 16./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5–10 % z. R.-F., evtl. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 4 % Div., 7½ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Halberstadt: Mooshake & Lindemann; Magdeburg: F. A. Neubauer; Dessau: Deutsche Cont. Gas-Ges.; Oschersleben: Girokasse der Sparkasse des Kreises.

**Statistische Angaben:**

**Kapital:** 4 800 000 RM in 16 000 Akt. zu 300 RM.  
**Vorkriegskapital:** 1 000 000 M.

Urspr. 2 Mill. M. herabges. 1904 auf 1 Mill. M. erhöht 1920 um 500 000 M., 1921 um 750 000 M., Weiter erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1922 um 3 750 000 M., dann erhöht lt. G.-V. v. 21./4. 1923 um 10 Mill. M. in 10 000 Akt. zu 1000 M. überr. von dem Bankhause Mooshake & Lindemann, Halberstadt, u. davon 6 Mill. M. den bisher. Aktion. im Verh. 1:1 zu 350 % angeb. Die G.-V. v. 1./7. 1924 beschloß Umstell. im Verh. 10:3 von 16 Mill. M. auf 4 800 000 RM in 16 000 Akt. zu 300 RM.

**Großaktionäre:** Die Mehrheit der Aktien besitzt die Deutsche Continental-Gasgesellschaft in Dessau.

**Kurs ult. 1927–1932:** 95, 96, 80, 70, 64\*, 55 %. Seit 1925 in Magdeburg notiert.

**Dividenden 1927–1932:** 6½, 7, 7, 7, 5, 5 %.

**Nutzbare Stromabgabe 1927–1932:** 3,45, 3,68, 3,83, 3,97, 3,59, 3,3 Mill. kWh.

**Stromabnehmer 1929–1932:** 13 578, 13 900, 14 179, 14 399.

**Gesamtanschlußwert 1929–1932:** 14 820, 15 379, 15 621, 15 963 kW.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 25 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 351 500, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 746 343, Maschinen und maschinelle Anlagen 2 323 249, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 12 372, Konzessionen 906 789; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 35 380, angefangene Installationsanlagen 4031, Waren 9533, Wertpapiere 35 033, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 178 450, Forderungen an befreundete Ges. 250 546, Kassenbestand einschließl. Postscheckguthaben 4614, andere Bankguthaben 123 704, Darlehnsforderungen 328 702, Posten der Rechnungsabgrenzung 25 869, (Giroverpflichtungen 3255). — Passiva: Grundkapital 4 800 000, gesetzl. Rücklage 128 100, Wertberichtigungs-posten 118 000, Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 476, auf Grund von Warenlieferungen und -leistungen 37 360, nichteingelöste Div. 1290, Posten der Rechnungsabgrenzung 10 340, Gewinn 265 550, (Giroverpflichtungen 3255). Sa. 5 361 115 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne und Gehälter 135 867, soziale Abgaben 7737, Abschreib. auf Anlagen 124 904, andere Abschreib. 1569, Besitzsteuern 167 032, alle übrigen Aufwendungen 188 664, Gewinn (Reingewinn 1932 258 644 + Vortrag aus 1931 6905) 265 550 (davon: R.-F. 13 500, Div. 240 000, A.-R. Tant. 5986, Vortrag 6064). — Kredit: Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 800 532, Zs. 49 143, außerordentliche Erträge 34 743, Gewinn-Vortrag aus 1931 6905. Sa. 891 323 RM.

## Askaniewerke Aktiengesellschaft vorm. Centralwerkstatt, Dessau, und Carl Bamberg, Friedenau.

Sitz in Dessau (Unruh-Straße 1).

**Verwaltung:**

**Vorstand:** Max Roux, B.-Friedenau.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Oberbau-Rat Bruno Heck (Deutsche Continental-Gas-Ges.), Dessau; Stellv.: Fabrikbes. Paul Bamberg, B.-Wannsee; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr. Gerstel (Charlottenburger Wasser- u. Industrierwerke), Berlin; Stadtrat Martin Katz, B.-Schöneberg; Dir. Johannes Körting (Gasbetriebs-Ges.), Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Breslau; Bankier Fritz Wallmann (Berliner Handelsges.), Berlin; Bank-Dir. Willi Wallmann (Allg. Dt. Creditanstalt), Dessau.

**Entwicklung:**

**Gegründet:** 30./6. 1921 (durch Verschmelz. der seit 1872 bestehenden Centralwerkstatt Dessau, der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau u. der seit 1871 bestehenden Firma Carl Bamberg, Werkstatt für Präzisionsmechanik u. Optik in Berlin-Friedenau). Die Deutsche Continental-Gas-Ges. hat hierbei die unter der Firma „Central-Werkstatt Dessau“ betriebenen Fa-

briken, die Firma Carl Bamberg ihr bekanntes Unternehmen der Präzisionsmechanik u. Optik eingebracht 1922 Uebernahme der Fa. Hermann Wahschaff-Berlin, 1923 der Fa. Hans Heele (opt. Instr.). Beide Firmen wurden dem Friedenauer Werk angegliedert. — 1927 Erwerb der Dr. A. Koepsel G. m. b. H., einer Spezialfabrik für elektrische Fernmeßapparate, deren Betrieb in unveränderter Weise fortgesetzt wird. — 1929 wurde in Houston (Texas) im Mittelpunkt des Petroleumgebietes die American Ascania-Corporation errichtet, mit dem Zweck, die geophysikalischen Instrumente der Ges. zu vertreiben u. den notwendigen Kundendienst vorzunehmen, Reparaturen auszuführen u. Ersatzteile zu liefern. 1930 konnte der seit mehreren Jahren bestehende Verlustvortrag gänzlich getilgt werden u. darüber hinaus ein Gewinn erzielt werden.

**Zweck:**

Herstellung u. Vertrieb von Instrumenten aller Art, insbesondere von feinmechanischen u. optischen Instrumenten, Registrier- u. Verbrauchsinstrumenten u.